



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Bekannten und teilnehmenden Freunden die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, resp. Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

## Maria Hörmann geb. Michalki

Stadtratsgattin und Hausbesitzerin

welche Freitag den 26. Mai 1911, um 9 Uhr vorm., nach kurzem, schmerzvollen Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion im 67. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der uns teuren Verblichenen wird Sonntag den 28. Mai 1911, präzise 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: III. Bez., Kleingasse Nr. 24, in die Pfarrkirche zu St. Peter und Paul (Erdberg) getragen, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe nach nochmaliger Einsegnung in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Die 3 heil. Seelenmessen werden Montag den 29. d. Mts., um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche unter den Gebeten der Armen, Gott dem Allmächtigen aufgeopfert werden.

Wien, am 26. Mai 1911.

Richard Swoboda  
Oberrevident d. k. k. öst. Staatsbahnen

Adolf Mümmeler  
Inspektor der k. k. österr. Staatsbahnen

Ferdinand Nickl  
Oberoffizial der k. k. öst. Staatsbahnen  
als Schwiegersöhne

Karl Hörmann  
Stadtrat  
als Gatte

Paul Hörmann  
Magistratsbeamter  
als Sohn

und sämtliche Enkel und Verwandte

Marie Swoboda geb. Hörmann  
Rosa Mümmeler geb. Hörmann  
Leopoldine Nickl geb. Hörmann

Helene Hörmann  
als Töchter

Marie Hörmann geb. Bauer  
als Schwiegertochter